

Siegener Eisenbahnbedarf Aktiengesellschaft

Sitz der Verwaltung: (21b) Dreistiefenbach Kr.Siegen

Drahtanschrift: Eisenbahnbedarf.

Fernruf: 26 44 - 46.

Postscheckkonto: Dortmund 22 67.

Bankverbindungen: Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen; Rheinisch-Westfälische Bank, beide Siegen; Rhein-Ruhr Bank, Iserlohn.

Gründung: 5. März 1896.

Zweck: Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, Betrieb und die Neu-Errichtung von Werken zur Herstellung von Eisenbahnbedarf, gepreßten und gesenkgeschmiedeten Erzeugnissen, sowie von Eisen- und Blechkonstruktionen aller Art und die Beteiligung an anderen Unternehmungen.

Vorstand: Fritz Brill; Alex Lipphardt.

Aufsichtsrat: Julius Lamarche, Düsseldorf,

Vors.; Dr. Wolfgang Linz, Düsseldorf, stv.

Vors.; Josef Büttner, Siegen; Dr. Arthur Manterer, Dortmund; Bergass. Hans-Günther Sohl, Roisdorf b. Bonn; Norbert Klein, Dreistiefenbach; Paul Steinebach, Eckmannshausen.

Geschäftsjahr: 1. Oktober bis 30. September.

Anlagen: Gesenk Schmiede, Presswerk und Werkstätten für Herstellung von Eisenbahngüterwagen, Spezialwagen aller Art sowie luftbereiften Wagen für Pferde- und Eisenbahnwagen, Blecharbeiten und Blechkonstruktionen. Kriegsschaden im Hauptwerk Dreistiefenbach bereits beseitigt.

Mit Wirkung vom 1. Januar 1934 ab übernahm die Gesellschaft in eigenem Namen, jedoch für Rechnung der Vereinigten Stahlwerke A.-G., Düsseldorf, die Geschäfts- und Betriebsführung der bisher von der Vereinigte Stahlwerke A.G. betriebenen Werke, für die die Gesellschaft bis dahin lediglich als Handelsgesellschaft tätig war.

Aktienkapital: Nom. RM 500 000.- Stammaktien (500/1 000.-).

Großaktionär: Vereinigte Stahlwerke A.G., Düsseldorf.

Tag der letzten H.-V.: 18. Oktober 1948.

Joh. Andre Sebald A.-G.

Sitz der Verwaltung: (20a) Hildesheim, Bischofskamp 3

Drahtanschrift: Sebald.

Fernruf: 21 29.

Postscheckkonto: Hannover 34 06.

Bankverbindungen: Landeszentralbank von Niedersachsen, Hildesheim, Giro-Konto; Merkur-Bank, Hildesheim.

Gründung: Gegründet 1868 unter der Bezeichnung Joh. Sebald; erweitert durch Übergang auf den Sohn in Joh. Andre Sebald; 1903 von Herrn Peter Josef Happ mit allen Rechten erworben und unter gleichem Namen weitergeführt; 1930 umgewandelt in eine Familien-A.-G.

Zweck: Fabrikation kosmetischer und pharmazeutischer Erzeugnisse.

Erzeugnisse: Sebalds Haartinktur, sonstige Haarpflegemittel, Körperpflegemittel, Mund- und Zahnpflegemittel, Kinderpflegemittel.

Vorstand: Dipl.-Kfm. Dr. Viktor Kraeter, Hildesheim.

Aufsichtsrat: Karl Floret, Direktor der Merkur-Bank, Hildesheim, Vors.; Frau Maria Barckhausen, Hildesheim, stv. Vors.; Alex Volmer, Direktor bei der Rheinischen

Braunkohle, Köln, Walter Westphal, Großkaufmann, Hamburg 1.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr.

Zahlstelle: Gesellschaftskasse.

Grundbesitz: 107 ha, davon bebaut 10 000 qm.

Anlagen: Betriebsanlagen zur Herstellung kosmetischer u. pharmazeutischer Artikel.

Aktienkapital: DM 300 000.- (Stückelung in Stücke zu DM 1 000.-, 5 000.-, 10 000.-).

Großaktionäre: Der Aktienbesitz ist so verteilt, daß Majoritäten in einer Hand nicht vereinigt sind.

Stimmrecht der Aktien in der H.-V.: Je nom. DM 1 000.- = 1 Stimme.

Aus Bilanz 31.12.1947: Aktiva: Anl. Verm. RM 360 345.-, Uml. Verm. RM 410 302.-.

Passiva: Rücklagen RM 344 927.- (darunter gesetzl. Rücklage RM 137 197.-), Wertberichtigungen RM 3 000.-, Rückstellungen RM 69 627.-, Verbindlichkeiten RM 103 234.-.

Verlust RM 50 140.- (darunter Verlust-Vortrag RM 21 203.-).

Tag der letzten H.-V.: 8. Dezember 1949.

Röhrenlager Mannheim Aktiengesellschaft

Sitz der Verwaltung: (17a) Mannheim-Industriehafen, Industriestraße 41 a

Drahtanschrift: Röhrenlager.

Fernruf: 5 34 51 - 53.

Postscheckkonto: Ludwigshafen 7 05; Karlsruhe 270 54; Berlin-West 315 28.

Bankverbindungen: Landeszentralbank von Württemberg-Baden; Südwestbank; Allgemeine Bankgesellschaft, sämtl. Mannheim.

Gründung: 8. März; eingetr. 15. März 1938.

Zweck: Handel mit Röhren, Eisen und Metallen aller Art.

Vorstand: Alfred Reisewitz, Mannheim, Grünwaldstr. 34; Fritz Schuster, Heidelberg, Unter der Schanz 2.

Trennhänder: Alfred Reisewitz, Mannheim,

Geschäftsjahr: Kalenderjahr.

Zahlstelle: Gesellschaftskasse.

Grundbesitz: 14 362 qm. davon bebaut 5 574 qm.

Anlagen: Grundstücke Industriestr. 41a, Friesenheimerstr. 19a u. 19b sowie Industriegelände im Hafengebiet.

Aktienkapital: Nom. RM 1 000 000.- Stammaktien (1000/1 000.- Nr. 1-1000).

Großaktionäre: Franz Haniel & Cie. G.m.b.H., Duisburg-Ruhrort; Ferrostahl A.G., Essen.

Stimmrecht der Aktien in der H.-V.: Je nom. RM 1 000.- = 1 Stimme.

Dividenden ab 1939: 6, 6, 6, 6, 0, 0, 0, 0, 0 %.

Tag der letzten H.-V.: 1944.